

„Ich will es besonders gut machen“

Rat der Vorsitzenden des Stiftungsrates der GGH-Stiftung an die Preisträger 2022

CUXHAVEN. „Ich freue mich mit Ihnen, dass besonderer Einsatz und Mühe, dass Fleiß und Können aufgefallen sind und Anerkennung finden“, sagte Karin Lüdke, Vorsitzende des Stiftungsrates der GGH-Stiftung an die Gewinner gerichtet. Man werde in Zukunft nicht immer eine Belohnung für eine gelungene Arbeit bekommen, fügte sie an. „Aber Sie sollten dennoch nicht nachlassen mit der Grundeinstellung „Ich will es besonders gut machen“ an alle Aufgaben und Fragestellungen in Ihrem Leben heranzugehen. Auf Plattdüütsch: „Nich blots, schiet dor man hen, nee, dat soll ok stinken!“

Jährlicher Schülerpreis

In einer Feierstunde in der BBS hielt Karin Lüdke die Laudatio und stellte die Gewinner der Schülerpreise der GGH-Stiftung vor. Dabei beleuchtet sie auch die Entstehungsgeschichte des Preises durch ihren Vater, Gustav Gottfried Hebold. 2002 hatte ihr Vater mit ihr zusammen die GGH-Stiftung anlässlich seines 65. Abiturjubiläums mit dem Betrag von 15 000 Euro gegründet.

Der Schülerpreis zur Förderung von besonderen schulischen Leistungen in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern wird jährlich an Verfasserinnen oder Ver-



Große Freude bei der Preisübergabe: (1. Reihe, v.l.) Justus Sennert, Mattis Ortmann, Bjarne Junge (BBS Berufliches Gymnasium Technik), Benjamin Schoofs (LiG), Julia Bucksteegen (AAG), (2. Reihe) Ralf Jacob (Praxislehrer Technik BBS), Karin Lüdke, Dr. Hans-Jürgen Matschull (Lehrer am LiG und Betreuer von Benjamin Schoofs), Rebekka Schillmüller (Lehrerin am AAG, Betreuerin von Julia Bucksteegen), Dr. Katja Steinmetz (Lehrerin am AAG, ebenfalls Betreuerin von Julia Bucksteegen), (3. Reihe) Marko Schaffer (Fachlehrer Technik BBS Cuxhaven und Betreuer von Justus Sennert, Mattis Ortmann und Bjarne Junge), Carsten Hoppe (Schulleiter BBS Cuxhaven), Manuela Bödecker (Abteilungsleiterin Berufliche Gymnasien BBS Cuxhaven), Wolfgang Deutschmann (Schulleiter AAG).
Foto: Tonn

fasser der drei besten Facharbeiten aus dem Aufgabenfeld C (Mathematik, Physik, Technik, Chemie, Biologie, Informatik) vom Amandus-Abendroth-Gymnasium, vom Lichtenberg-Gymnasium und von

den Berufsbildenden Schulen mit je einer Prämie von 300 Euro vergeben. Mit dem Schülerpreis wolle man ein Schlaglicht auf mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer werfen, da sie wichtig für das Verständnis der Zusammenhänge und die Lösung vieler Probleme auf der Erde seien, so Karin Lüdke.

An der BBS hatten sich Justus Sennert, Mattis Ortmann und Bjarne Junge einen computergesteuerten Mechanismus ausgedacht, der bei hoher Luftfeuchtigkeit die Fenster eines Raumes automatisch öffnet und nach erreichter Verbesserung der Luft-

qualität wieder schließt. Im naturwissenschaftlichen Seminarfach am LiG hatte Benjamin Schoofs sich mit den Lernvorgängen von künstlichen neuronalen Netzwerken mit ihren riesigen Datenmengen befasst. Ziel ist, dass Computernetzwerke sich weiterentwickeln und immer schlauer werden. Am AAG hatte sich Julia Bucksteegen im naturwissenschaftlichen Seminarfach der Krankheit Demenz und den dazugehörigen Diagnosemethoden gewidmet. Besonders erläutert sie alle Vorgänge, Probleme, Vorteile und Risiken um die Lumbalpunktion herum. (jt)

Preisträger 2022 der GGH-Stiftung

► BBS, Berufliches Gymnasium

Technik: Bjarne Junge, Justus Sennert, Mattis Ortmann. Fach: Profilfach „Mechatronik“ (Rolf Janovsky, Marko Schaffer, Tobias Torner). Titel: „Automatischer Fensteröffner“.

► **LiG:** Benjamin Schoofs, Fach: Naturwissenschaftliches Seminarfach (Dr.

Hans-Jürgen Matschull), Titel: „Artificial Neural Networks“

► **AAG:** Julia Bucksteegen, Fach: Naturwissenschaftliches Seminarfach (Rebekka Schillmüller), Titel: „Liquor cerebrospinalis - Erkennung von Demenz anhand von Untersuchung der Hirnflüssigkeit durch Lumbalpunktion“.